



Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.
Anerkannter Naturschutzverband gem. § 29 BnatSchG
Jägerschaft Lingen e. V.

Protokoll

**der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Lingen e. V. am
21. März 2013, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Klaas-Schaper, in Lingen-Laxten.**

TOP 1

Begrüßung

Die Jagdhornbläsergruppe Lünne eröffnete die Mitgliederversammlung mit dem Jagdsignal „Begrüßung“.

Hubert Ull begrüßte die Anwesenden und die zahlreich erschienen Ehrengäste:

- Rudolf Lammers, Ehrenvorsitzender der Jägerschaft Lingen
- August Feldmann, Ehrenvorsitzender der Jägerschaft Lingen
- Bernard Schumacher, Kreisjägermeister a.D.
- Ursula Haar, Bürgermeisterin der Stadt Lingen
- Marc-André Burgdorf, Landkreis Emsland
- Ludger Pott, Landkreis Emsland
- Otto Rehtien, Landkreis Emsland
- Wilhelm Klumpe, Kreisjägermeister Landkreis Emsland
- Franz Düsing, Jägerschaft Meppen
- Martin Meyer Lührmann, Bezirksvorsitzender Emsland-Osnabrück
- Klaus Stamme, Jägerschaftsvorsitzender Grafschaft Bentheim
- Thomas Schomaker, Biotopfonds Emsland/Grafschaft Bentheim
- Hermann Hermeling, Landwirtschaftlicher Kreisverein
- Dr. Burkhard Ritz, Landwirtschaftsminister a.D.
- Uwe Aegerter, Niedersächsisches Forstamt Ankum
- Gerd Hopmann, Jagdgebrauchshundeverein Emsland
- Clemens Hons, Justitiar der Landesjägerschaft Niedersachsen, Hannover
- Heinz Krüssel, Lingener Tagespost

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Der Vorsitzende gedachte der verstorbenen Mitglieder der Jägerschaft Lingen.

Im Anschluss folgten Grußworte von Frau Ursula Haar als Vertreterin der Stadt Lingen sowie von Herrn Marc-André Burgdorf vom Landkreis Emsland.

- Frau Haar übermittelte die Grüße von Oberbürgermeister Dieter Krone und hob hervor, dass die Jägerschaft Bestandteil des emsländischen Sozialgefüges sei und in Sachen Hege und Pflege des Wildes sowie im Naturschutz nicht wegzudenken sei. Sie stellte heraus, dass die Jägerschaft maßgeblich am Gleichgewicht zwischen Flora und Fauna beteiligt sei. Die Errichtung des Biotop Fonds sei niedersachsenweit beispielgebend. Abschließend versprach sie für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Lingen die Einhaltung und gegebenenfalls Neuvermessung der Ackergrenzen.
- Herr Burgdorf stellt ebenfalls die besondere Bedeutung der Jägerschaft als anerkannter Naturschutzverband im Emsland heraus und attestierte den Jägern einen sehr hohen Ausbildungsstand in Sachen Natur- und Tierschutz, was die Jäger u.a. unter dem Stichwort „Waidgerechtigkeit“ subsumieren würden. Er mahnte allerdings auch eine intensivere Prädatorenbejagung an. Bezüglich des Urteils des EuGH empfahl er Gelassenheit. Abschließend dankte er ausdrücklich der Jägerschaft im Namen des LK Emsland für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und stellte hinsichtlich der Mitwirkung beim Biotop Fonds zielführende Gespräche in Aussicht.

TOP 2

Ehrungen und Ausgäbe der Jägerbriefe

Für das jahrzehntelange Engagement im Dienste des deutschen Weidwerks dankte die Jägerschaft Lingen Bernard Schumacher und ernannte ihn zum „Ehrenkreisjägermeister“.

„Diese Ehrenbezeichnung wird erstmals verliehen, betonte Jägerschaftsvorsitzender Hubert Ull während der Mitgliederversammlung. Ull erinnerte beispielhaft an die über 25-jährige Tätigkeit als stellvertretender Kreisjägermeister des Landkreises Emsland, als Vorsitzender der Jägerprüfungskommission für den Altkreis Lingen sowie als Leistungsrichter bei vielen Jagdhundeprüfungen. Die Hege und Pflege der frei lebenden Tier- und Pflanzenwelt liege Schumacher besonders am Herzen.“

In Abwesenheit wurde der erkrankte Josef Schröer aus Mundersum, Vizepräsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, mit der LNJ-Verdienstnadel in Silber geehrt. In der Laudatio hob Bezirksvorsitzender Martin Meyer Lührmann die großen Verdienste um das Niederwild hervor, zum Beispiel mit dem „Biotopfonds Emsland/Grafschaft Bentheim“. „Josef Schröer hat sich als Fachmann im Bohren dicker Bretter im LNJ-Präsidium erwiesen“, betonte Meyer.“ (LT v. 25.März 2013)

Schriftführer Paul Wöste wurde mit der LNJ-Verdienstnadel in Bronze geehrt.

Heiner Hüsing händigte die Jägerbriefe an die Jungjäger aus.

Buiker	Tobias	2012	Emsbüren
Dinkun	Rene	2012	Emsbüren
Fehren	Niels	2012	Emsbüren
Kotte	Torsten	2012	Lingen
Mroß	Manfred	2012	Emsbüren
Rohling	Philipp	2012	Lingen
Storm	Severin	2012	Lingen
Teismann	Marcus	2012	Emsbüren
von Spee	Graf Moritz	2012	Salzbergen
Abeln	Rudolf	2013	Lingen
Freese	Gabriele	2013	Langen
Heet	Andreas	2013	Schapen
Hoffhaus	Ulrich	2013	Anderverenne
Hoffrogge	Michael	2013	Salzbergen

Kottebernds	Gerhard	2013	Messingen
Niemann	Stefan	2013	Lingen
Rolfes	Sebastian	2013	Messingen
Thedering	Markus	2013	Lingen
Varelmann	René	2013	Wettrup

TOP 3

Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Jägerschaftsvorsitzender Hubert Ull dankte zunächst dem Vorstand, dem stellv. Kreisjägermeister Heiner Hüsing, den Obleuten und den Hegeringleitern für die außerordentlich konstruktive Zusammenarbeit. Vor allem hob er Alois Bregen-Meiners aus Gersten hervor, der nach vielen Jahren vor wenigen Tagen sein Amt als Hegeringleiter des Hegerings VI an August Stratmann aus Lengerich abgegeben habe.

Um der Versammlung einmal zu verdeutlichen, was quantitativ mit der Vorstandsarbeit der Jägerschaft verbunden sei, zählte er auf, dass es fünf Sitzungen des erweiterten Vorstands gegeben habe, drei Vorstandssitzungen, drei Tagungen auf Bezirksebene, 15 Sitzungen des BiotopFonds, die Teilnahme am Landesjägertag in Einbeck und an der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Grafschaft Bentheim, den Besuch aller sechs Hegeringversammlungen. Zudem sei die Runderneuerung des Infomobils nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler an etlichen Abenden möglich gewesen.

Abschließend teilte er mit, dass die Jägerschaft einen Laptop, einen Beamer und die dazu passende Leinwand angeschafft habe, die ab sofort auch den Hegeringen zu Verfügung stünden. Eine private Ausleihe sei allerdings nicht möglich.

Johann Högemann informierte anhand einer beeindruckenden Powerpoint-Präsentation die Versammlung über den Stand und die Arbeit des Biotopfonds.

Seine detaillierten Ausführungen stehen ab sofort auch im Internet

- <http://www.jaegerschaft-lingen.de/images/jaegerschaft/download/Biotopfond-Praesentation-JHV21032013.pdf>
- <http://biotopfonds.de/downloads/>

Stellvertretend für den erkrankten Josef Schröer berichtete Bezirksvorsitzender Martin Meyer Lührmann über einige aktuelle jagdpolitische Themen.

Hinsichtlich der Untersuchung des Rückgangs der Fasanen seien nun die finanziellen Mittel freigegeben worden, es gäbe ein ergebnisoffenes Untersuchungsprojekt gemeinsam mit den Landesjägerschaften Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Er stellte aber in diesem Zusammenhang sehr deutlich heraus, dass die Jägerschaft die Erkenntnisse des sog. Fasanenprädatorenprojektes umsetzen müssten, die u.a. darin bestünden, eine intensivere Fallenjagd auf Fuchs, Marder und Dachs durchzuführen.

Jagdpolitisch werde wohl in naher Zukunft beschlossen werden, dass im Landesforst nur noch mit bleifreier Munition gejagt werden dürfe. Allerdings gehöre er diesbezüglich auch nicht zu den Bedenkenträgern, denn die bisher vorliegenden ballistischen Ergebnisse seien durchweg erfreulich, so dass die Jäger den Aspekt des tierschutzgerechten Jagens weiterhin in den Mittelpunkt stellen können.

Bezüglich des Abschusses von weiblichen Rehwildes mahnte er die Mitglieder an, die Vorgaben auch tatsächlich zu erfüllen, unter dem Gesichtspunkt Unfallverhütung gäbe es bereits Landkreise, die sehr ernsthaft auch über eine Vorzeigepflicht für das weibliche Rehwild nachdenken würden.

TOP 4

Bewertung der Hageschau, Streckenbericht 2012/2013 in Auszügen, Jagdpolitik

Der stellv. Kreisjägermeister Heiner Hüsing dankte zunächst dem Jägerschaftsvorstand und den beim Landkreis Emsland für die jagdlichen Belange zuständigen Personen für die harmonische Zusammenarbeit.

Anschließend bewertete er detailliert den amtlichen Streckenbericht (s. Anlage).

Auch Hüsing ermunterte die Mitglieder zu einer intensiveren Fallenjagd.

Hinsichtlich des weiblichen Rehwildabschlusses erinnerte Hüsing noch einmal daran, dass der Abschuss ohne Antrag und Rückmeldung um 30 % gesteigert werden könne.

Abschließend übernahm Hüsing in seiner Eigenschaft als stellvertretende Kreisjägermeister Heiner Hüsing die Bewertung der Hegeschau des männlichen Rehwildes vor:

- Den goldenen Bruch für den stärksten Rehbock erhielt Helmut Kohne aus Gersten.
- Den silbernen Bruch erhielt Jörg Bonnekessel aus Freren-Setlage.
- Den bronzenen Bruch erhielt Hermann Buiker aus Hesselte.

TOP 5

Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers

Kassenwart Werner Geerdes gab einen umfassenden Kassenbericht über das abgelaufene Rechnungsjahr. Einnahmen in Höhe von 62.680,20 EUR stehen Ausgabe in Höhe von 56.753,09 EUR gegenüber.

Die Kasse wurde am 15. März 2013 von Christine Lühle-van-Dam und Detlef Schoppe geprüft.

Christine Lühle-van-Dam bescheinigte in ihrem Bericht eine ordnungsgemäß geführte Kasse und beantragte Entlastung für den Kassenwart und Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastungen wurden einstimmig gewährt.

Als neuer Kassenprüfer wurde Paul Sandfort gewählt. Christine Lühle-van-Dam scheidet satzungsgemäß als Kassenprüfer aus.

TOP 6

Neuwahl des Schatzmeisters

Turnusgemäß stand das Amt des Schatzmeisters zur Wahl. Auf Vorschlag des Vorstands wurde Jochen Roling einstimmig gewählt.

Anschließend bedankten sich Vorstand und Versammlung beim langjährigen Schatzmeister Werner Geerdes, der dieses Amt 10 Jahre bekleidet hatte und darüber hinaus mehr als 25 Jahre Kassenführer im Hegering V war, mit lang anhaltendem Applaus.

TOP 7

Vorstellung der neugestalteten Homepage

Jan Wulkotte informierte die Versammlung über Aufbau und Inhalte der neu erstellten Homepage der Jägerschaft Lingen.

Vor allem machte er darauf aufmerksam, dass die neue Homepage sowohl informative als auch interaktive Bestandteile besitze. Die Jägerschaft Lingen und die einzelnen Hegeringe seien übersichtlich vertreten, neu sei der Downloadbereich, der interne Bereich, Kontaktadressen von Hundeführern, Trichinenbeschauern. In Zukunft soll auch die Belegung des Infomobils über die Homepage durchgeführt werden.

Vereinbart wurde, dass alle Informationen an Jan Wulkotte gesandt werden müssen, der diese Inhalte dann auf die Homepage stellt.

Adresse von Jan Wulkotte:

jan.wulkotte@freenet.de (privat)

jan.wulkotte@lwk-niedersachsen.de (dienstl.)

TOP 8

„Änderung des BJagdG – Auswirkung des Urteils des EGMR vom Juni 2012“

Vortrag von Clemens H. Hons, Justitiar der Landesjägerschaft Niedersachsen, Hannover

(Protokollweiterführung durch Jochen Roling)

Clemens H. Hons, Justitiar der Landesjägerschaft Niedersachsen, Hannover informierte die Versammlung über Grundlegendes und Neuerungen des Niedersächsischen Jagdrechts. Vor allem hob er auf die Auswirkungen des Urteils des EGMR vom Juni 2012 ab.

- Erläuterung von Grundsätzen:
Stellung des Eigentümers in der Jagdgenossenschaft, Vergleiche Deutschland Frankreich und Luxemburg
- Erläuterung Fall “Hermann“
- Ergebnisse des Urteils zum Fall “Hermann“: Reviersystem hat weiter Bestand, ethische Gründe (begründet) können nach Antrag zum Ausschluss der Fläche bei der Jagdausübung führen (befriedeter Bezirk) ...
- Umsetzung: nur auf Antrag, nur nachweisbare ethische Gründe, nur Einzelpersonen, zum Ende des Pachtvertrages ...
- Dem Antrag zur Befriedung kann stattgegeben werden wenn sichergestellt ist:
 - Erhaltung eines artenreichen Wildbestandes,
 - Wildschadensvermeidung muss erfüllt sein,
 - Land und Naturschutz muss gewährleistet sein,
 - Seuchenschutz,
 - Gefahren der öffentlichen Ordnung müssen abgewendet werden ...
- Verfahren: Anhörung Antragsteller, Genossenschaft, Jagdpächtern, Grundstücksnachbarn, Belange der Öffentlichkeit.
- Parteien: Antragsgegner ist die Jagdbehörde.

Detaillierte Informationen dazu unter

- http://www.ljn.de/ueber_uns/aktuelles/

- http://www.ljv-nrw.de/1.0/kk_redsystem_media/1341496537_120705_egmr_urteil_verhaltensempfehlungen_thies.pdf

TOP 9

Verschiedenes

- Da es keine weiteren Anmerkungen unter Punkt Verschiedenes gab, dankte Hubert Ull den Anwesenden für das Interesse und die angenehme Versammlungsatmosphäre. Um 22.30 Uhr schloss er die mit ca. 250 Personen gut besuchte Versammlung.

Freren, den 26. März 2013



- Schriftführer -